

Hier spukt es doch! Eine gruselig-chaotische Internatsgeschichte

Titel: „Lenny unter Geistern“

Verlag: Dtv junior

Autor: Frank Maria Reifenberg

Illustrator: Thilo Krapp

ISBN: 978-3-42376-221-2

Preis: 10,95 Euro

Alter: ab 9 Jahren



Liebe Eltern,

heute haben wir eine Empfehlung für Dritt und Viertklässler. Viele Kinder sind fasziniert von Spukgeschichten. Otfried Preußlers „Das kleine Gespenst“ ist bis heute einer der Klassiker der Kinderliteratur. Ähnlich wie Preußlers kleines Gespenst tun die Geister in dieser Geschichte auch niemandem etwas zu leide und müssen im Internat „Schloss Röckenpöppel“ erst lernen, wie man poltert.

Lenny staunt nicht schlecht, als seine Eltern ihn in sein neues Internat bringen, das sich als Gespensterschule entpuppt. Muss er nun wirklich zum Gespenst werden? Oder spielt ihm sein Bewusstsein einen Streich? Immerhin sagt er selbst: „Ich versuche, die Geschichte so zu erzählen, wie sie passiert ist. Oder nein, eher so, wie ich mich daran erinnere, dass sie passiert ist. An einigen Stellen gehen nämlich ein paar Sachen drunter und drüber und ich weiß bis heute nicht, was ich davon halten soll.“ Eine Geistergeschichte,

die man mit Augenzwinkern lesen sollte.

Übrigens: Der Autor besucht uns in einer digitalen Lesung zu „Lenny unter Geistern“ am 19.11. um 14 Uhr, melden Sie sich bei Interesse gern unter sebastian.bernhardt@ph-gmuend.de an.

Sie können das Buch über den örtlichen Buchhandel oder im Internet beziehen.

Liebe Kinder,

stellt euch vor, ihr kommt an eure neue Schule, lernt euren Schulleiter kennen, und dann erzählt er euch, dass er schon seit 250 Jahren hier unterrichtet. Komisch, oder? Und in der neuen Klasse stimmt auch etwas nicht: Ein Mädchen schwebt immer ein paar Zentimeter über dem Boden und scheint ganz schwerelos zu sein. Oder spielen ihm alle doch nur einen Streich?

Eine Geschichte, in der jemand (vor Hunger?) buchstäblich ein Loch im Bauch hat, ein Ritter seinen Kopf immer mit sich herumtragen muss, der Hausdiener 54 Treppenstufen hinunterpurzelt, aber gleich wieder aufsteht und oben steht, als wäre nichts gewesen und in der Lenny sich fragen muss, ob das alles gerade wirklich passiert. Lenny warnt zu Anfang: Nur lesen, wenn ihr nicht zimperlich seid und schwarzen Humor mögt. „Wenn nicht, leg die Geschichte weg, aber beschwere dich nachher nicht, wenn alle sie gelesen haben und nur du nicht mitlesen kannst.“

Viel Spaß beim Spuken-Lernen wünscht euch Dr. Sebastian Bernhardt von der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd.